

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Pflege

Ancuta Teodorescu als Pflegefachkraft anerkannt

Berufsabschluss durch Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt



Geschäftsführer Michael Vetter gratuliert Ancuta Teodorescu (Mitte) zusammen mit der Wohnbereichsleiterin Anja Pförsich der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl zu ihrer Anerkennung als Gesundheits- und Krankenpflegerin.

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. Ancuta Teodorescu, die die letzten beiden Jahre als Pflegehelferin beim Pflegezentrum Odenwald in der Stationären Pflege der Seniorenresidenz beschäftigt war, hat kürzlich vom Regierungspräsidium Darmstadt die Anerkennung als Gesundheits- und Krankenpflegerin erhalten. Aufgrund ihrer Qualifikation kann sie nun als examinierte Pflegefachkraft arbeiten.

Damit eröffnen sich für Ancuta Teodorescu ihrer Ausbildung entsprechend hervorragenden

Eröffnung der 10. Berufsinformationstage (OBIT)

46 Unternehmen, die an allen sieben weiterführenden Schulen des Odenwaldkreises im Zeitraum von vier Wochen allen Schülern eines Jahrgangs das Berufsangebot der Region und darüber hinaus vorstellen: Dieser Kraftakt trägt die Bezeichnung Odenwälder Berufsinformationstage, kurz OBIT. Am Dienstag wurde die Runde zum zehnten Mal eingeleitet. Mehr auf Seite 2.

Ausgabe 02 / 08. Februar 2018

zentrer Stadtteil Beerfelden, Bad König und Reichelsheim, die einen wohnortnahen Einsatz der Mitarbeiter ermöglichen. <<

Pflegezentrum Odenwald GmbH

Informationen

Zu einer Kontaktaufnahme oder zur Vereinbarung eines Probearbeitstages kann Alina Macarie vom Residenzsekretariat der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl angesprochen werden. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 06068 7599-508 oder unter der E-Mail-Adresse residenzsekretariat@pz-odw.de.

Soziales

Mehr Chancen durch Weiterbildung

Zertifikate für erfolgreiche Qualifizierung bei der AWO Integra überreicht

VON SVEN KLINGELHÖFER

Odenwaldkreis. Große Freude gab es am Donnerstag in Erbach. Im „Haus der Energie“ wurden in einer Feierstunde Zertifikate an Klienten der AWO Integra überreicht. Vorausgegangen war eine zweijährige Qualifizierung, die nun erfolgreich beendet wurde.

Torsten Heinzmann, Teamleiter „Ausbildung“ bei der IHK Darmstadt, freute sich, die IHK Zertifikate der Betriebsinternen Qualifizierung an drei Absolventen zu überreichen: Den „Fachpraktiker Verkauf“ absolvierten Sonja Hering und Jasmin Töpfer. Solaiman Azdi Ahmed bestand den „Fachpraktiker Küche“.

Um die Zertifikate zu erhalten, mussten die Absolventen an verschiedenen berufsspezifischen Qualifizierungsbausteinen und an berufsspezifischen Praktika teilnehmen.

Aufgrund der individuellen Beeinträchtigungen ist es für die Klienten oftmals schwer, auf dem allgemeinen Arbeits- und Ausbildungsmarkt eine auf die eigenen Fähigkeiten abgestimmte Aus- oder Weiterbildung zu erhalten. Im Berufsbildungsbereich der AWO Integra können sie daher verschiedene Qualifizierungsmodule durchlaufen. Die Module berücksichtigen dabei die Fähigkeiten der Klienten und vermitteln ein berufliches Grundwissen. Die Fachpraktiker-Qualifizierungen orientieren sich an den regulären Ausbildungsrahmenplänen der IHK und werden von der IHK Darmstadt anerkannt.

Neben der Fachpraktiker-Qualifizierung konnten auch Zertifikate für die interne Qualifizierung bei der AWO Integra überreicht werden. Der Einrichtungsleiter der



Freuen sich über die erfolgreichen Abschlüsse: V.l.n.r.: Torsten Heinzmann (IHK Darmstadt), Jasmin Töpfer, Doris Will (Leitung CAP-Markt), Sonja Hering, Solaiman Azdi Ahmed, Heiko Weichel (Arbeitstrainer Catering). (Foto: AWO Integra)

AWO Integra, Jürgen Lehmeier, überreichte Zertifikate an Marcel Maaß (Fachpraktiker Metallbearbeitung), Enrico Lurk (Helfer in der Produktion), Sebastian Stein und Solaiman Azdi Ahmed (beide Helfer Garten und Landschaftsbau). Alle vier haben an verschiedenen theoretischen und praktischen Qualifizierungsbausteinen teilgenommen und so ihre Fähigkeiten erfolgreich ausgebaut. Den Absolventen stehen nun weitere Beschäftigungsmöglichkeiten offen.

„Wir freuen uns, dass unsere Klienten sich so erfolgreich weiterbilden und begleiten sie gerne auf diesem Weg. Durch die Qualifizierung zeigen sie, was sie alles können und ist schon eindrucksvoll“, so Einrichtungsleiter Jürgen Lehmeier am Ende der Veranstaltung. <<



Die AWO Hessen-Süd ist ein Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege mit rund 18.000 Mitgliedern in 19 Kreisverbänden und 200 Ortsvereinen. Sie unterhält an rund 100 Standorten in Mittel- und Südhessen sowie im Rhein-Main-Gebiet Betriebe und Einrichtungen der Altenhilfe, der Kinder-, Jugend-, Frauen- und Familienhilfe sowie der Behindertenhilfe mit rund 3.300 Beschäftigten.

Existenzgründung

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, ein eigenes Unternehmen zu gründen?

Niemand plant sein Scheitern, aber die meisten scheitern beim Planen . . .

Erbach. Der Wirtschafts-Service der OREG kann Sie unterstützen, damit Ihr Vorhaben erfolgreich wird. Wir bieten Gründungsinteressierten kostenfreie Einstiegsseminare. Schließlich gibt es viele Argumente dafür, sich selbstständig zu machen - aber auch einiges zu bedenken:

- **Das Umfeld für Existenzgründungen und Unternehmer in Deutschland:**
 - Bedeutung der kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland
 - persönliche, fachliche und formale Voraussetzungen für eine Selbstständigkeit
 - Gründe, die für oder gegen eine Selbstständigkeit sprechen
- **Existenzgründung – Der Weg dahin:**
 - Probleme in der Gründungsphase und Wachstumsphase erkennen u. bewältigen
 - Businessplan erstellen
 - Rechtsformen
 - Fördermittel
- **Termin:**
„Selbst eine Existenz gründen? Na klar!?- Und wie?“
Kostenfreies Einstiegsseminar (Dauer etwa drei Stunden)

- Mittwoch, 16.05.2018, 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH
Wirtschafts-Service
Altes Rathaus (Rathaussaal)
Marktplatz 1 -
64711 Erbach

Die Anzahl der Teilnehmerplätze ist begrenzt, wir bitten deshalb um frühzeitige Anmeldung per E-Mail an s.wiessmann@oreg.de oder unter 06062 9433-65

Wird gefördert durch:



Berufliche Integration im Pflegebereich

Neue qualifizierte Alltagsbegleiter/-innen im Odenwaldkreis



Cornelia Wind (links) vom Kommunalen Job-Center gratulierte den frischgebackenen Alltagsbegleiter/-innen und freut sich mit den Teilnehmer/-innen über die neuen beruflichen Perspektiven, die sich durch die Weiterbildung ergeben.

VON JANA BRENDEL

Erbach/Michelstadt. In Rahmen einer mehrmonatigen Maßnahme wurden kürzlich 20 Teilnehmern/-innen zur Betreuungskraft gem. § 53c SGB XI / Alltagsbegleiter (ehe-

mals §87b SGB XI) weitergebildet und konnten nach erfolgreichen Prüfungen jetzt ihre Zertifikate in Empfang nehmen.

Die Maßnahme zur Förderung erwerbsfähiger Arbeitsloser mit Interesse an einer

Tätigkeit im Pflegebereich wurde dabei in Zusammenarbeit von Kommunalem Job-Center Odenwaldkreis, der Agentur für Arbeit und dem Maßnahmenträger F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH (Geschäftsstelle Michelstadt) durchgeführt. Die angebotene Maßnahme zur Weiterbildung zum Alltagsbegleiter/-in bzw. zur Betreuungskraft soll dabei helfen, eine Lücke zum steigenden Bedarf vor allem älterer Menschen an professioneller Hilfe im Alltag zu schließen. Immer häufiger haben diese den Wunsch, auch im hohen Alter und trotz gesundheitlicher Einschränkungen im vertrauten häuslichen Umfeld zu bleiben. Häufig benötigen sie hierfür aber qualifizierte Unterstützung. Genau für solche Situationen wurden die Maßnahmenteilnehmer/-innen umfassend ausgebildet.

Themenbereichen wie zum Beispiel Kommunikation und der besondere Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen, Beschäftigungs- und Aktivierungsmaßnahmen für Demenzerkrankte, Grundlagen der Pflege, Anatomie, Krankheitslehre und Hauswirtschaft wurden deshalb in der Maßnahme durch fachkundiges Personal intensiv vermittelt. Workshops, Gruppenarbeiten und Rollenspiele waren dabei fester Bestandteil des Unterrichts.

Ergänzt wurde die Weiterbildungsmaßnahme durch einen Erste-Hilfe-Kurs und ein begleitendes Praktikum bei regional ansässigen Alten- und Pflegeeinrichtungen. Dabei wurden die theoretisch erworbenen Grundlagen der angehenden Alltagsbegleiter/-innen praktisch umgesetzt und erweitert.

Bislang war es Interessierten lediglich bei Trägern in Darmstadt oder Heidelberg möglich, diese besondere Qualifizierung zu erwerben. Durch die Maßnahme bei der F+U Rhein-Main-Neckar am Standort Michelstadt kann nun direkt im Odenwaldkreis zum Alltagsbegleiter ausgebildet werden. Dabei handelt es sich um eine nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zertifizierte Maßnahme, die Arbeitssuchenden die Ausbildung über einen Bildungsgutschein ermöglicht.

Aufgrund der demografischen Entwicklung steigt die Nachfrage nach professioneller Pflege nach wie vor stark an, während gleichzeitig immer weniger Pflegekräfte zur Verfügung stehen. Für den Odenwaldkreis besteht schon jetzt ein Fachkräftemangel in diesem Beschäftigungsbereich. Insofern bietet eine Weiterbildung zum Alltagsbegleiter/-in bzw. zur Betreuungskraft allen Teilnehmern der Maßnahme sehr gute Beschäftigungs-

chancen und einen Einstieg in eine abwechslungsreiche Tätigkeit. <<



Informationen

Angesichts der positiven Erfahrungen und der anhaltenden Nachfrage nach einer Weiterbildung im Pflegebereich, wird das Bildungsangebot auch in diesem Jahr weitergeführt.

Fragen dazu beantworten Ursula Schmidt, Leiterin der F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH am Standort Michelstadt, Tel.: 06061 943717 oder per E-Mail: ursula.schmidt@fuu.de sowie die zuständige Verantwortliche im Kommunalen Job-Center, Cornelia Wind, Tel.: 06062 70-501, E-Mail: c.wind@odenwaldkreis.de

Schule und Beruf

Eröffnung der 10. Berufsinformationstage (OBIT) an der Schule am Sportpark

Schülerinnen und Schüler im Odenwaldkreis informieren sich über Berufe und Studiengänge

VON MANFRED GIEBENHAIN

Erbach. 46 Unternehmen, die an allen sieben weiterführenden Schulen des Odenwaldkreises im Zeitraum von vier Wochen allen Schülern eines Jahrgangs das Berufsangebot der Region und darüber hinaus vorstellen: Dieser Kraftakt trägt die Bezeichnung Odenwälder Berufsinformationstage, kurz OBIT. Am Dienstag wurde die Runde zum zehnten Mal eingeläutet.

Der Auftakt fand, wie fast in jedem Jahr, an der Schule am Sportpark statt. Ein gewohntes Bild: Schulleiterin Heidi Adam eröffnete noch vor dem ersten Gongschlag den Informationstag in der voll besetzten Aula. Die Detailausarbeitung lag wieder in den Händen von Fachlehrer Thorsten Wohlgemuth. Für die Gesamtorganisation an allen Schulen und die Kooperation mit den Firmen legte sich wieder der Wirtschafts-Service der Odenwald-Regionalgesellschaft mbH (Erbach), namentlich Gabriele Quanz und Sonny Eric Wießmann, ins Zeug. Trotz einer gewissen Routine ist es jedes Mal eine Fleißarbeit, alle Einzelheiten so auszuarbeiten, dass an allen Schulen gleichermaßen die Idee der OBIT in ein zügiges Programm mündet. Immerhin werden in Wort und Bild insgesamt 95 Berufe vorgestellt.

Ideengeber war der inzwischen verstorbene ehrenamtliche Geschäftsführer der Industrievereinigung Odenwaldkreis (IVO), Hermann Braun, der auch den rein an Abiturienten gerichteten Studieninformationstag ins Leben gerufen hat, der alljährlich im Herbst in Michelstadt stattfindet. Beides zusammen und einiges mehr stehen für die enge Zusammenarbeit und den regen Austausch zwischen Odenwälder Schulen und der heimischen Wirtschaft, stellte Adam den 150 Schülern die Gäste aus den Unternehmen vor. Wie am Beispiel von Bosch Rexroth hat Ausbilder Frank Bauer drei Auszubildende mitgebracht, die am Standort Erbach zu Elektronikern für Geräte und Systeme ausgebildet werden. Der Standort beschäftigt 470 Mitarbeiter und 25 Auszubildende und Studenten, die jeden Tag an Lösungen für Antriebs- und Steuerungstechniken für mehrere Industriezweige arbeiten. „Auf diesem Gebiet sind wir Weltmarktführer“, unterstrich Bauer, welche Berufsaussichten seinen Zuhörern winken.

Zurück zur Aula: „Mit 14 Jahren wird es Zeit, dass man sich Gedanken darüber macht, welchen Beruf man erlernen will“, unterstrich Adam in klaren Worten, worauf es ankomme. „Informationen aus erster Hand“, ein gerne verwendeter Begriff an dieser Stelle, stünden in den kommenden Stunden so

konzentriert zur Verfügung wie wahrscheinlich nicht mehr so bald, forderten Kreisbeigeordneter Michael Reuter und Bürgermeister Harald Buschmann den Nachwuchs dazu auf, keine Scheu vor Fragen zu zeigen und konkret Kontakte für mögliche Praktika und Bewerbungsscheiben zu knüpfen. Für die IVO fügte deren stellvertretender Vorsitzender Rudolf Burjanko hinzu, sich zusätzlich auf der Onlineplattform IVO-Ausbildungsbörse schlau zu machen.

Die Unternehmen in der Region suchen motivierten und qualifizierten Nachwuchs, was ein Blick auf die Teilnehmerliste bestätigt: Angefangen bei den beiden Geldinstituten nehmen namhafte Firmen von der Asklepios Schlossbergklinik in Bad König bis zu Pirelli Deutschland in Breuberg wieder an der OBIT teil. Von der Unternehmensgruppe Aldi Süd bis zu den Wiest Autohäusern in Darmstadt hat der Anteil an Firmen außerhalb des Kreisgebiets sogar zugelegt. Auch Krankenkassen, das Finanzamt und die Polizei stehen auf der langen Liste der zehnten OBIT.

Terminplan

Die 10. Odenwälder Berufsinformationstage dauern noch bis Ende Februar in teils unterschiedlicher Besetzung von Seiten der betei-



Stellvertretender Vorsitzender Rudolf Burjanko von der Industrievereinigung Odenwaldkreis (IVO) bei seiner Ansprache vor den Schülerinnen und Schülern sowie den Vertretern der teilnehmenden Firmen.

ligten Unternehmen an. Zu den Stationen gehörten bereits die Carl-Weyprecht-Schule in Bad König, die Georg-Ackermann-Schule in Rai-Breitenbach, die Ernst-Göbel-Schule in Höchst und die Theodor-Litt-Schule in Michelstadt. Weitere Termine sind am Mittwoch (21.) an der Oberzent-Schule in Beerfelden und am Freitag (23.) an der Georg-August-Zinn-Schule in Reichelsheim. Bereits vor 8:00 Uhr kommen die Schüler in der

Aula zur Begrüßung durch die Schulleitung und Organisatoren zusammen. Es folgt die Vorstellung von Unternehmen und deren Ausbildungsberufe. Die Schüler haben die Angebote vorher angesehen und sich zu den Workshops angemeldet, die sie am meisten interessieren. Diese dauern bis in die frühen Nachmittagstunden hinein an. <<

Standortmarketing

Alle unter einem Dach

Der Odenwald als Genussregion präsentiert sich auf der Messe „Land & Genuss“ vom 23. bis 25. Februar 2018 in Frankfurt

VON RAINER KAFENBERGER

Odenwaldkreis. Die „Land & Genuss“ ist eine Verkaufs- und Erlebnismesse rund um die Trend-Themen Land, Garten und Genuss. Seit 2012 findet die Messe jährlich in Frankfurt am Main statt.

Mit einem großen Gemeinschaftsstand, der der flächenmäßig zweitgrößte Stand der diesjährigen „Land & Genuss“ ist, präsentiert sich der Odenwaldkreis mit seinen Nachbarlandkreisen Bergstraße und Miltenberg als „Genussregion Odenwald“ vom 23. bis 25. Februar 2018 in Frankfurt in der Messehalle 1. Getreu nach dem Motto „alle unter einem

Dach“ dürfen die Aussteller sich unter einem großen Holzdach präsentieren, das die Natürlichkeit des Odenwaldes widerspiegeln soll.

Zahlreiche Aussteller aus der Region Odenwald bieten hier hochwertige, innovative, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen an, die bereits mehrfache Auszeichnungen und Ehrungen erhalten haben oder auch Kultstatus besitzen. Die Genussregion Odenwald steht für Regionalität, Landgenuss, Landleben und Natur pur.

Der Odenwald ist ein Schlaraffenland für Genießer und Feinschmecker. Armin Treusch von den Odenwald-Gasthäusern kriert

Folgende Aussteller sind auf dem Gemeinschaftsstand der Genussregion Odenwald vertreten:

- Brauerei Schmucker (regionale Bierspezialitäten)
- Kelterei Krämer (Apfelwein- und Fruchtsäfte)
- Molkerei Hüttenthal (Milch- und Käsespezialitäten)
- St. Kilian Distillers (Whisky Spezialitäten)
- Odenwälder feine Brände (Obstbrände)
- Ringhotel Siegfriedbrunnen (Touristische Angebote)
- Festival „Sound of the Forest“ (Kultgetränk „Wilder Hirsch“ und Gin)
- Odenwald Therme (Kur- und Erlebnisbad)
- Odenwald Tourismus GmbH (Touristische Angebote)
- Odenwald-Gasthäuser (Kulinarische Angebote und Veranstaltungen)

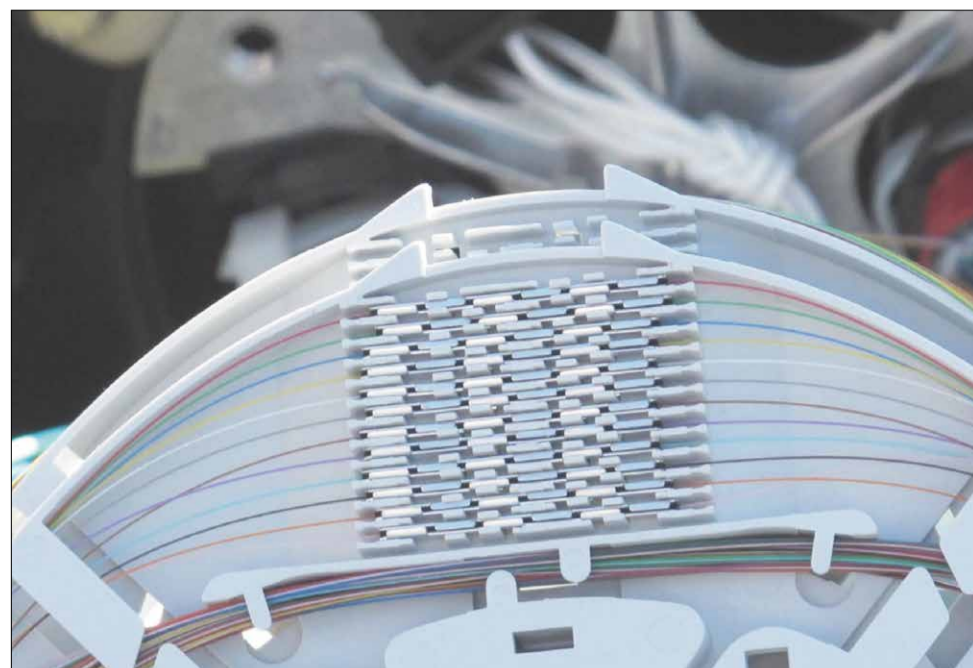
jeden Tag auf der Kochbühne der Messe Odenwälder Spezialitäten, die zu den wahren Gaumenfreuden der Region gehören. Hier können die Gäste aus Nah und Fern kulinarische Köstlichkeiten aus der Region genießen und diese teilweise auch direkt am Stand der „Genussregion Odenwald“ erwerben.

„Schlemmerlabbe“

Der Odenwald beteiligt sich außerdem an einem neuen Pilotprojekt der Messe: dem „Schlemmerlabbe“. Er bietet den Besuchern kleine Rabatt- oder Gutscheincoupons, die sie über den Zeitraum der Messe bei den jeweiligen Ausstellern einlösen können. <<

Tourdaten des Entega-Infomobils zur Breitbandversorgung

Informieren Sie sich über das Hochgeschwindigkeitsnetz mit bis zu 50 Mbit/s



Brombachtal
Freitag: 09.02.18
 Öffnungszeiten: 11.00 -17.00 Uhr
 Bromischer Treff (Post)
 Hauptstraße 3
 64753 Brombachtal

Höchst im Odw.
Donnerstag: 15.02.18
 Öffnungszeiten: 09.00 -12.30 Uhr
 und 14.00 -17.30 Uhr
 AZE-Kommunikationstechnik
 In der Post
 Aschaffener Straße 10
 64739 Höchst im Odenwald

Reichelsheim
Donnerstag: 15.02.18
 Öffnungszeiten: 09.00 -12.30 Uhr
 und 14.00 -17.30 Uhr
 AZE-Kommunikationstechnik
 In der Post
 Heidelberger Straße 9
 64385 Reichelsheim

Bad König
Freitag: 16.02.18
 Öffnungszeiten: 11.00 -17.00 Uhr
 Wandelhalle Bad König
 Elisabethenstr. 13
 64732 Bad König

Erbach
Donnerstag: 22.02.18
 Öffnungszeiten: 09.00 -17.00 Uhr
 Landratsamt
 Michelstädter Str. 12
 64711 Erbach

Brombachtal
Freitag: 23.02.18
 Öffnungszeiten: 11.00 -17.00 Uhr
 Bromischer Treff (Post)
 Hauptstraße 3
 64753 Brombachtal



Arbeitsmarkt

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Junge, motivierte ausgebildete Fremdsprachenkorrespondentin aus Erbach sucht neue Anstellung als Sekretären oder im kaufmännischen Bereich. Ich bin mobil und flexibel. Gerne überzeuge ich in einem persönlichen Gespräch und freue mich über Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 1-2018

Motivierter Mitfünfziger, gelernter Bäcker aus Bad König mit langjähriger Erfahrung als Produktionsmitarbeiter sucht neue Herausforderung. Ich bin flexibel und vielseitig einsetzbar. Stapler- und Führerschein alt Klasse 3 sind vorhanden. Gerne überzeuge ich auch in einer Arbeitserprobung. Auf Ihre Kontaktaufnahme freue ich mich.
Chiffre: 4-2018

Junge motivierte Frau aus Höchst mit einschlägiger Erfahrung als Tiermedizinische Fachangestellte / Tierarzthelferin sucht neue Herausforderung. Ich bin mobil, zuverlässig und belastbar. Gerne bin ich auch zu einem Praktikum bereit. Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 5-2018

Durchsetzungsstarker, hochmotivierter, flexibler, hochqualifizierter Maschinenbauingenieur / Schweißfachingenieur sucht neue Herausforderung im Bereich Maschinenanlagenbau. Fundierte Kenntnisse mit langjähriger Erfahrung mit gängigen Qualitätsnormen (ESAS, 16949, 9001, 14001, etc.) sind genauso gegeben wie verhandlungssichere Englisch- und Chinesisch-Kenntnisse. Gerne überzeuge ich Sie von mir und meinen Fähigkeiten in einem persönlichen Gespräch.
Chiffre: 6-2018

Junger, hochmotivierter Mitarbeiter aus Bad König sucht neue Herausforderung. Ich bin vielseitig einsetzbar und kann mich schnell in neue Aufgabengebiete einarbeiten. Gerne

bin ich zu einem Praktikum bereit und freue mich über Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 7-2018

Junge, gelernte Bankkauffrau mit einschlägiger Erfahrung in den Bereichen Bank, Finanz- und Personalwesen sucht neue Herausforderung. Ich bin mobil, flexibel und vielseitig einsetzbar. Gerne überzeuge ich in einem persönlichen Gespräch.
Chiffre: 8-2018

Junge, hochmotivierte, studierte Betriebswirtschaftlerin - mit Schwerpunkt Personal und Unternehmensführung - sucht neue Herausforderung im kaufmännischen Bereich. Erste Berufserfahrungen in der Auftragsbearbeitung und als Personalreferentin sind bereits vorhanden. Ich bin mobil, flexibel und vielseitig einsetzbar und generell offen für neue Einsatzbereiche. Zu einem Praktikum bin ich auch gerne bereit. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre: 9-2018



Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis
 Natascha Kichschlager
 Michelstädter Str. 12
 64711 Erbach
 Telefon: 06062 70-1551
 E-Mail: n.kirchschlager@odenwaldkreis.de
www.odenwaldkreis.de
 Internet: www.odenwaldkreis.de

Energie

Klimafreundlich bauen

Rathausvortrag am 15. Februar

VON PRESSESTELLE ODENWALDKREIS

In Sachen Klimaschutz spielt auch die Herstellung von Baustoffen eine große Rolle. Deswegen ist diesem Thema der nächste Rathausvortrag im historischen Rathaus in Michelstadt gewidmet, zu dem die Odenwald-Akademie für Donnerstag, 15. Februar 2018, um 19:30 Uhr einlädt. Professor Dr. Eddie Koenders vom Institut für Werkstoffe im Bauwesen der Technischen Universität Darmstadt spricht über „Zukunft der Baustoffe – klimafreundlicher Zementersatz“.

Dieses Thema wird nicht zuletzt mit Blick auf Faktoren wie Ressourcenkreislauf, Rohstoffgewinnung, Deponien und Reststoffverwertung immer wichtiger. Für den meistverwendeten Baustoff Beton bedeutet das unter anderem, dass immer mehr nach Alternativen gesucht wird, um die Umwelt zu schonen, zum Beispiel durch das Einsparen von CO² oder durch Recycling. Wer den kostenfreien Vortrag besuchen möchte, wird um Anmeldung per E-Mail unter odenwald-akademie@odenwaldkreis.de gebeten. <<

Veranstaltungen

Veranstaltungsserie „So geht das...“

Praxisnahe Vorträge zu relevanten Themen der betrieblichen Entwicklung

Die OREG wird im Jahr 2018 erstmalig eine Veranstaltungsserie für Unternehmen und Existenzgründer aus dem Odenwaldkreis anbieten. „So geht das...“ ist Titel und Programm der Veranstaltungen. Experten aus dem Odenwaldkreis werden zu ihrem Thema praxisnah und kompakt in 30 Minuten referieren. Im Anschluss ist eine Interviewrunde mit Praxisbeispielen ebenso vorgesehen wie die Möglichkeit zum Netzwerken. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Themen und Termine in 2018 (immer mittwochs):

11.04.2018, 18:00 Uhr:
 „So geht das: Mit Kunden online gehen“

29.08.2018, 18:00 Uhr:
 „So geht das: Services der OREG nutzen“

24.10.2018, 18:00 Uhr:
 „So geht das: Kunden perfekt binden“

05.12.2018, 18:00 Uhr:
 „So geht das: Eine Marke schaffen“

Veranstalter/Ort:
 Wirtschafts-Service Odenwaldkreis
 Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
 Altes Rathaus (Rathausaal)
 Marktplatz 1
 64711 Erbach

Wir bitten um eine frühzeitige Anmeldung (spätestens eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung) per E-Mail an veranstaltung@oreg.de.

Arbeitsmarkt

Stellenangebote der OREG

Die OREG wurde 1994 gegründet und ist eine kommunal getragene Gesellschaft zur Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung mit dem strategischen Ziel, die Wirtschafts- und Sozialstruktur des Odenwaldkreises zu stärken und die regionale Identität zu fördern. Auf dem Weg zu einer modernen Dienstleistungsgesellschaft für den Landkreis und die dort ansässigen Unternehmen suchen wir ab sofort einen

- Praktikant (m/w)

- Bilanzbuchhalter (m/w)

Sie suchen ein angenehmes Arbeitsumfeld mit motivierten Kollegen, einen Raum für Eigeninitiative und einen Job mit attraktiver Vergütung? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Nähere Informationen zu den Stellenangeboten finden Interessierte unter www.oreg.de/stellenangebote/

Ansprechpartner:
 Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
 Filiz Camdal
 Marktplatz 1
 64711 Erbach
 Telefon: 06062 9433-80
 E-Mail: f.camdal@oreg.de



Impressum

Herausgeber:
 Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
 Wirtschaftsförderung
 Odenwaldkreis
 Marktplatz 1
 64711 Erbach

Redaktion:
 Rainer Kaffenberger
 Telefon: 06062 9433-90
 E-Mail: r.kaffenberger@oreg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
 Marius Schwabe
 (Geschäftsführer)
 Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
 Marktplatz 1
 64711 Erbach

Haftung:
 Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.

Auflage:
 68.000 Exemplare

Erscheinungsweise:
 2x monatlich

Erscheinungsgebiet:
 Odenwaldkreis, Teilbereiche
 Kreis Darmstadt-Dieburg,

Vertrieb:
 Odenwälder Journal
 Nelkenstr. 3
 64750 Lützelbach
 Tel.: 06165 930 925

Partnerunternehmen:
 Gesundheitszentrum
 Odenwaldkreis GmbH
 Pflegezentrum Odenwald GmbH
 Kommunales Job-Center des
 Odenwaldkreises
 AWO Hessen Süd/Integra
 Entega Medianet GmbH

Layout/ Design:
 Rainer Kaffenberger (OREG)

In Kooperation mit:

